



Menschen können zurück auf ihre Äcker dank der Räumung alter Minenfelder

Das 13. Projekt des Vereins Welt-Sozial-Projekt Steinhausen in Kooperation mit der reformierten Kirchgemeinde und der katholischen Pfarrei Steinhausen



Liebe Steinhauserinnen und
Steinhauser,

Zum dreizehnten Mal wendet sich
der Vorstand des Vereins Welt-
Sozial-Projekt Steinhausen an die
Steinhauser Bevölkerung um ihr die
neuste Organisation vorzustellen,
die in den nächsten Jahren mit Hilfe
Ihrer Spenden unterstützt wird.

In den vergangenen 37 Jahren
wurden Projekte von 12
verschiedenen Organisationen
unterstützt, die auf 4 Kontinenten
tätig sind. Es ging dabei um Themen
der klassischen Entwicklungshilfe

wie Ernährungssicherheit, Bildung,
Ausbildung, Umweltschutz und
Gesundheit.

Diesmal geht es um eine
Organisation, die den Menschen
hilft, Land wieder bewohnbar zu
machen, dass wegen vergangener
Konflikte durch Landminen
verseucht wurde. Diese sind
verantwortlich für den Tod und die
Verstümmelung von Tausenden
Kinder und Erwachsenen und das
Jahr für Jahr.

Die Stiftung Digger hilft dabei die
fruchtbaren Böden wieder sicher
und bewohnbar zu machen.



Obwohl Antipersonenminen im Ottawa Abkommen von 1997 verboten wurden, gibt es immer noch unzählige vergrabene Exemplare, die brandgefährlich sind.

1998 wurde der Verein Digger DTR von Frédéric Guerne gegründet mit dem Zweck die Menschheit dabei zu unterstützen die Welt von Minen zu befreien. Als Leiter eines EPFL Forschungs-projektes zum Aufspüren von Antipersonenminen wurde ihn bei Testeinsätzen in Kroatien und Kambodscha die Ausmasse der humanitären Katastrophe bewusst.

Die Räumung ist damals personal- und zeitintensiv und zudem lebensgefährlich.

Besonders in Gegenden mit stark wachsender Vegetation muss vor der eigentlichen Suche gerodet werden, was mühsam und gefährlich ist.

Hier begann die Unterstützung der entwickelten Maschine. Ein fern-gesteuertes Fahrzeug rodete den Boden und erleichterte so den Zugang zu den Minen.



Die neueste Version pflügt den Boden bis in eine Tiefe von 25cm um und zermahlt dabei die Minen, oder löst eine Detonation aus.





Inzwischen wurden die Maschinen in 16 verschiedenen Ländern eingesetzt unter anderem Bosnien und Herzegowina, Kroatien, Kambodscha, Mali oder Mosambik, welches 2015 als erstes Land weltweit, als «frei von allen bekannten Minen» erklärt wird.

Weiterführende Informationen:

Stiftung Digger
Rue de Pierre-Pertuis 28
2710 Tavannes
Schweiz

+41 32 481 11 02
info@digger.ch

Information und Bildung

Seit 2011 betreibt die Stiftung ein Museum. Die Expo Digger ist in Tavannes und informiert auf originelle Weise die Besucherinnen und Besucher über das grosse Problem der Landminen und präsentiert ihnen einen möglichen Lösungsansatz.



**Ihre Spende
in guten Händen.**



Der Vorstand des Vereins Welt-Sozial-Projekt Steinhausen

Präsidentin	Aldijana Majdancic	Kassier	Christoph Zumbühl
Vizepräsident	Amir Majdancic	Mitglied	Silvia Montoya
Aktuar	Jonas Düggeli	Mitglied	Felix Gebhardt



Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
CH14 8080 8004 4892 5597 9
Welt-Sozial-Projekt Steinhausen
Wald 4, 6312 Steinhausen
Zahlbar durch (Name/Adresse)

Zahlteil



Konto / Zahlbar an
CH14 8080 8004 4892 5597 9
Welt-Sozial-Projekt Steinhausen
Wald 4, 6312 Steinhausen
Zahlbar durch (Name/Adresse)

Währung Betrag
CHF

Währung Betrag
CHF

Annahmestelle